Ä2 GEGEN JEDEN ANTISEMITISMUS - Benennen, Erforschen, Bekämpfen

Antragsteller*in: Lene Greve (CG Uni Hamburg)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 1706 bis 1710:
von sich weisen kein Weg, Antisemitismus zu bekämpfen. Campusgrün fordert daher, dass Antisemitismus auch an Schulen endlich konsequent bekämpft ~~werden muss - unabhängig davon, ob es "unangenehm" für die entsprechenden Schulen und Verantwortlichen ist. Ein solche Haltung ist nicht nur zynisch, sondern verschließt die Augen vor einem großen Problem der heutigen Gesellschaft.~~wird . Dies ist nur durch einen deutlichen Ausbau von sensibilisierenden Aus- und Fortbildungen und mehr Zeit im Klassenzimmer und an Lernorten außerhalb der Schule möglich. Hierfür braucht es endlich vernünftige Betreuungsschlüssel, was bedeutet, dass deutlich mehr Geld in Schulen investiert werden muss.

Von Zeile 1723 bis 1725:
vollkommen unbehandelt. Die Erforschung von Antisemitismus und eine ~~"Aufarbeitung"~~Auseinandersetzung mit der Shoah haben in den meisten regulären Lehrveranstaltungen kaum einen Raum. Insbesondere eine Behandlung der Realgeschichte findet (fast) nie

Von Zeile 1728 bis 1741:
Situation von Forscher*innen nach der Promotion in diesem Bereich weiterhin äußerst prekär. [10] Campusgrün schließt sich daher der Forderung an, die Forschung in diesen Bereichen zu sichern, indem eine bessere Perspektive für Wissenschaftler*innen geschaffen wird. Darüber hinaus fehlt eine dauerhafte Beschäftigung mit Antisemitismus, welche diesen nicht nur als ein Ressentiment oder Relikt der Vergangenheit versteht, sondern diesen als ein Moment gegenwärtiger Vergesellschaftung erkennt~~, vollkommen~~. CampusGrün fordert daher die Einrichtung von diesem Thema gewidmeten Lehrstühlen.[4]

Israel - "Why do Jews need a land of their own?"[5]
Der moderne Antisemitismus richtet sich nicht selten insbesondere gegen den Staat Israel. Immer wieder wird von verschiedenen Seiten versucht, die Existenz des Staates Israel zu delegitimieren. Angefangen dabei, dass die Staatsgründung bereits "unrechtmäßig" gewesen sei, gefolgt von der Darstellung, Israel sei der autoritäre und rassistische Staat schlechthin, bis hin~~zu~~ zu Behauptungen, welche Israel als einen "Apartheidstaat" verunglimpfen. Dabei ist gerade Israel die

Von Zeile 1749 bis 1751:
millionenfache, industrielle Ermordung der Jüd*innen durch die Nazis in ~~Deutschland~~Europa und das lange Wegschauen der übrigen Staaten der sogenannten Weltgemeinschaft haben gezeigt, dass das Leben der Jüd*innen in keinem der

Von Zeile 1755 bis 1760:
auch den auf Israel bezogenen Antisemitismus in jeglicher Form. Campusgrün versteht sich als solidarisch mit Israel, was ~~somit auch~~ bedeutet, das dessen Recht auf Existenz und Selbstverteidigung außer Frage steht.

Doppelstandards im Umgang mit Israel
Wenn es um Israel geht, sind auch ~~sogenannte "Doppelstandards" leider~~Doppelstandards oft auf der Tagesordnung. In vielen politischen, gesellschaftlichen und insbesondere

Von Zeile 1762 bis 1767:
als andere Staaten. Wenn es um sozio-ökonomische Ungleichheit geht, wird Israel sogar als "Apartheidstaat" bezeichnet~~. Diese und andere "Kritikpunkte" werden dabei gerne mit den Worten, "man wird ja wohl noch sagen dürfen, dass" oder ganz klassisch "ich bin wirklich kein*e Antisemit*in, aber" eingeleitet~~. Das Problem ist ~~auch tatsächlich~~dabei nicht die Kritik, an einzelnen Amts-/ Staatshandlungen, sondern die generalisierende Perspektive und die Beschränkung dieser Kritik auf

Von Zeile 1780 bis 1782 löschen:
Nordkorea rügt. Die WHO schafft es sogar Israel, als einzig namentlich genannten Land, in Berichten die Verletzung von
Gesundheits~~ge~~rechten vorzuwerfen. Israel ist darüber hinaus der einzige Staat in der UN, dem von anderen Mitgliedstaaten

Von Zeile 1799 bis 1801:

- Campusgrün fordert, dass Antisemitismus auch an Schulen endlich konsequent bekämpft ~~werden muss - unabhängig davon, ob es "unangenehm" für die entsprechenden Schulen und Verantwortlichen ist.~~wird. Dies ist nur durch einen Ausbau von sensibilisierenden Aus- und Fortbildungen und mehr Zeit im Klassenzimmer und an Lernorten außerhalb der Schule möglich. Hierfür braucht es endlich vernünftige Betreuungsschlüssel, was bedeutet, dass deutlich mehr Geld in Schulen investiert werden muss.

Nach Zeile 1803 einfügen:

- Campusgrün fordert die Einrichtung von Lehrstühlen, die der Erforschung von Antisemitismus als Moment gegenwärtiger Vergesellschaftung gewidmet sind.

Von Zeile 1834 bis 1835 einfügen:
[9] https://ajcberlin.org/de/media/meinungen/schaendlich-10-faelle-denen-israel-anders-behandelt-wird
[10] Dies ist nur in der Antisemitismusforschung der Fall, sondern auch in anderen Geistes- und Sozialwissenschaften, welche sich der kritischen Forschung verschrieben haben.

Begründung

Erfolgt mündlich.